

Der Gold- & Silberschmiedekoffer

Uhlig's Art präsentiert »Das Einsteigerset für Oberflächenbearbeitung«



NEU BEI UHLIG'S ART ERHÄLTlich

Mit diesem Werkzeugkoffer können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Er beinhaltet alle Werkzeuge mit detaillierter Schmiedeanleitung und genauer Werkzeugbeschreibung für Anfänger und Fortgeschrittene.

Beschreibung:

Mit diesem Werkzeugkoffer, können Sie alle Schmuckstücke die in den Silberschmiedeaktivitäten und Kursen für Anfänger bei Michael Uhlig gearbeitet werden, in kurzer Zeit bei sich zu Hause mit einer einfachen Anleitung herstellen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, fragen Sie bitte das Personal.

WEBADRESSEN für weitere Bestellungen und Infos

Woher bekomme ich Verschleißmaterial und Erweiterungswerkzeuge?

www.uhlig-silberschmiedekurs.de
oder www.artclay-wold.de

Unter den oben genannten Websitadressen können Sie Verschleißmaterial, Erweiterungswerkzeuge, Metallstreifen in Kupfer (zum üben), Silber und Gold und vieles mehr bestellen. Auch können Sie hier, für Erwachsene und Kinder, Termine für Gold- und Silberschmiedekurs finden. Dort erlernen Sie weitere Techniken, Tricks und Kniffe an der Oberflächenbearbeitung und bekommen Problemfragen beantwortet. Unter folgendem Link können Sie den Newsletter kostenlos abonnieren:

Newsletter AnmeldeLink: <http://uhligart.de/seite.php?ordner=Newsletter&datei=anmeldung>

Bei Anmeldung bekommen Sie immer einmal im Monat die neuesten Informationen über den Gold- & Silberschmiedekoffer.



2 Jahre Werkzeug-Garantie bei fachgerechter Handhabung.

Fertige Schmuckstücke:



Inhaltsverzeichnis:

Für weitere Bestellungen und Infos	Seite 2
Vorwort	Seite 4 - 5
<u>Der Bestand</u> , "Welche Werkzeuge sind im Koffer?" und wie werden sie benutzt.	Seite 6 - 14
Die Risiken bei der Blechbearbeitung z.B. Sollbruchstellengefahr	Seite 15
Mustervorschläge und verschiedene Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung	Seite 15
Fertige Schmuckstücke	Seite 16
<u>Wie schmiede ich einen offenen Ring aus einem 100 mm Blechstreifen?</u>	Seite 17
1.0 Was brauche ich für Werkzeuge und Materialien?	Seite 17
1.1 Bearbeitung der Blechoberfläche	Seite 18
1.2 Ausrichten des Blechstreifens	Seite 19
1.3 Schleifen der langen Seiten	Seite 20
1.4 Schleifen der Rückseite	Seite 21
1.5 Ring biegen	Seite 21
1.6 Reststück vom Ring abschneiden oder sägen	Seite 22
1.7 Ring kurze Seiten verschleifen	Seite 22
1.8 Ring mit Ringriegel rund machen	Seite 23
1.9 Kontrollstempel einschlagen	Seite 23
<u>Wie schmiede ich eine Armspange aus einem 200 mm Blechstreifen?</u>	Seite 24
1.0 Werkzeuge	Seite 24
1.1 - 1.4 Arbeitsschritte	Seite 24
1.5 Armspange biegen	Seite 24
1.6 Reststück von der Armspange abschneiden oder sägen	Seite 25
1.7 Ring kurze Seiten verschleifen	Seite 25
1.8 Wellen am Rand mit Ringriegel ausbessern	Seite 25
<u>Wie schmiede ich aus dem Reststück einen Anhänger?</u>	Seite 25
Das „Finish“ wie wir Goldschmiede sagen	Seite 26
3.1 Polieren mit Polierpaste	Seite 26
3.2 Polieren mit Siliconpolierer	Seite 26
3.3 Polieren mit Poliernadel	Seite 27
3.4 Mattieren mit Schleifvlies	Seite 27
3.5 Bürsten mit Stahlbürste	Seite 27

Vorwort:

Sie fragen sich, wie man auf die Idee kommt, einen Gold- und Silberschmiedekoffer auf den Markt zu bringen. Um diese Frage zu beantworten möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Michael Uhlig, geb. bin ich 1967 in Stuttgart.

Das Interesse mit Metall zu arbeiten, fing bei mir schon im jungen Alter an. Zu meinem 4. Geburtstag bekam ich von meinem Vater einen Goldschmiedetisch für Kinder. Ab da war ich stolzer „Goldschmiedetisch Besitzer“. Ich hielt mich die meiste Zeit in der Gold- und Silberschmiede meiner Eltern auf. Nach und nach bekam ich alle Goldschmiedewerkzeuge.

Mein erstes Werkzeug war ein kleiner Hammer.



Diesen Hammer halte ich heute noch in Ehren!

Ich möchte euch von meinen Anfängen eine kleine Geschichte erzählen:

Mein erstes berufliches Erfolgserlebnis hatte ich mit 7 Jahren, ich produzierte in Messing, Kupfer und Silber Schmuckstücke und Skulpturen, die ich mit großem Erfolg auf dem Stuttgarter Flohmarkt, ehemaliger Kleiner Schlossplatz, verkaufte. Ganz in der Nähe hatten meine Eltern ihre Kunstgalerie. An diesem Tag ging ich freudestrahlend nach meinem Verkauf in das Geschäft meiner Eltern. Mein Vater fragte mich, was ich verdient habe und ich antwortete:

"100,00 DM", was aber nicht stimmte, ich hatte 700,00 DM verdient. Er sagte: "Gib mir die Hälfte, das leg ich für Dich zurück und mit der anderen Hälfte kannst du im Spielwarengeschäft einkaufen gehen". Diese Aussage lies ich mir nicht zweimal sagen. Ich gab meinem Vater die ausgemachten 50,00 DM und ging mit 650,00 DM in Spielwarengeschäft. Dort gab ich alles Geld aus und hatte einen mühsam erschwerten Rückweg unter der schweren Einkaufslast. In der Galerie meiner Eltern angekommen, empfing mich mein Vater mit verschränkten Armen. Er sagte: "Das hat aber nicht nur 50,00 DM gekostet". Ich erzählte ihm alles und wir verblieben so, dass in Zukunft von allem Geld, was ich verdiene, die Hälfte gespart wird und die andere Hälfte zur meiner freien Verfügung steht.

Das prägte mich schon in frühen Jahren und ich begann eine erfolgreiche Laufbahn.

Als ich dann, nach meiner Schulzeit die Galerie meiner Eltern übernahm, war das leider kein Grund genug, um den Zivildienst zu umgehen. Ich arbeitete dort als Zivildienstleistender für 26 Jugendhäuser in Stuttgart. So bekam ich Kontakt zur Sozialen Jugendarbeit. 1989 habe ich ehrenamtlich den ersten SILBERSCHMIEDEKURS in Deutschland im Jugendhaus Mitte geleitet. Ab diesem Zeitpunkt hat mich der Ergeiz gepackt. Ich gab in allen 26 Jugendhäusern meine Kurse und habe so in den ersten Jahren meine Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen gesammelt. Danach habe ich angefangen auch für Erwachsene Kurse anzubieten.

1994 - 2000 eröffnete ich dann meine Kunst- und Schmuckgalerie in Stuttgart. In dieser Zeit vernachlässigte ich die Silberschmiedekurse und konzentrierte mich mehr auf die Produktion und Verkauf.

Nach dieser Zeit fing ich wieder an, meinen Schwerpunkt auf die Kurse zu legen, und arbeitete für soziale Einrichtungen in Baden Württemberg.

Jetzt kommen jährlich zwischen 800 - 1200 Teilnehmer/innen in meine Kurse. Am Kursanfang bekommen die Teilnehmer/innen von mir eine Erfolgsgarantie, dass am Ende vom Kurs alle glücklich und stolz mit ihren Schmuckstücken nach Hause gehen.

2004 sind die Silberschmiedekurse für das Ferienprogramm dazugekommen. Jedes Jahr nehmen hier ca. 400 - 500 Kinder teil. Durch das große Interesse der Jugendlichen und Kinder entstand die Idee eines Gold- und Silberschmiedekoffers mit leichter Handhabung und gut verständlicher Anleitung herzustellen. Einen Werkzeugkoffer für Anfänger/innen und Fortgeschrittene. Jetzt ist es endlich so weit: der Koffer erfreut nicht nur die Kinder sondern auch die Erwachsenen, die professionelle Schmuckstücke damit herstellen können.

Sie werden aber nicht alleine mit dem Werkzeug gelassen, Sie haben die Möglichkeit, sich unter www.diemitmachwerkstatt.de an einem Kurs in Ihrer Nähe anzumelden. Dort können Sie mit Ihrem Koffer oder einem Leihkoffer weitere Techniken erlernen und eventuelle technische Probleme mit dem Kursleiter lösen. Somit ist ein reibungsloses Arbeiten mit dem Koffer auch auf längere Dauer gewährleistet.

Aus der beigelegten Materialliste können Sie weitere Metallstreifen in Messing, Kupfer, Silber und Gold bestellen. Auch Verschleiß- und Erweiterungswerkzeuge und vieles mehr werden in nächster Zeit hier erhältlich sein.

Sie haben aber auch die Möglichkeit unter www.diemitmachwerkstatt.de einen kostenlosen Newsletter zu abonnieren. Sie bekommen dann immer die neuesten News von Uhlig's Art.

Inhalt:

Der Bestand, "Welche Werkzeuge sind im Koffer?"und wie werden sie benutzt.

Der Gold- & Silberschmiedekoffer

Die Abbildungen der Werkzeuge können leicht abweichen und entsprechen nicht immer dem Foto.

1. Hämmer:

Tipp: Wenn ein Hammerkopf wackelt, legen Sie den Hammer bitte 3 Stunden in Wasser. Der Holzstiel quellt dann minimal auf und der Hammerkopf sitzt jetzt wieder fest.

1.01 Schlosserhammer 100 Gramm

Für leichte Schläge auf Punzen.



1.05 Polierhammer mittel

Für Oberflächenbearbeitung.



1.02 Meiselhammer 400 Gramm

Für starke Schläge auf Punzen.



1.06 Polierhammer klein

Für Oberflächenbearbeitung.



1.03 Meiselhammer 200 Gramm

Für mittlere Schläge auf Punzen. Mit der angeschliffenen Seite vom Hammer, können verschiedene Oberflächen gearbeitet werden.



1.07 Ziselierhammer

Für Bearbeitung von Oberflächenbearbeitung.



1.04 Polierhammer groß

Zum Treiben von Silberblechen.



1.08 Rückschlagfreier Kunststoff Hammer

Oberflächenbearbeitete Blechstreifen die verzogen sind, können schonend mit der Ausrichtschonplattenunterlage (5.09) begradigt werden.



Neues Bild

Inhalt:

Der Bestand, "Welche Werkzeuge sind im Koffer?" und wie werden sie benutzt.

Der Gold- & Silberschmiedekoffer

Die Abbildungen der Werkzeuge können leicht abweichen und entsprechen nicht immer dem Foto.

2. Zangen und Scheren:

2.01 Schienenzange groß

Rund biegen von Ringschienen.



2.05 Ringpolierzange

Zum Halten eines Ringes für die Innenpolitur.



2.02 Telefonzange

Zum Halten, Biegen und Trennen.



2.06 Lotschere

Zum Schneiden von Blechstärken bis 1,2 mm.



Neues Bild

2.03 Kettenzange

Zum Halten und Biegen von feineren Arbeitsvorgängen.



2.04 Rosenkranzzange

Zum Halten und Biegen von feineren Arbeitsvorgängen.



Inhalt:

Der Bestand, "Welche Werkzeuge sind im Koffer?" und wie werden sie benutzt.

Der Gold- & Silberschmiedekoffer

Die Abbildungen der Werkzeuge können leicht abweichen und entsprechen nicht immer dem Foto.

3. Punzen:

3.01 Llocheisen in 2, 4, 6 und 7 mm

Zum Stanzen von Löchern und Prägen von verschiedenen Oberflächen.



3.05 Meisel in verschiedenen Formen

Prägen und bearbeiten von Oberflächen.



3.02 Kugelpunzenset

Zum Prägen von verschiedenen Oberflächen und Treiben von Wölbungen mit dem Gegenstück.



3.06 Glatte Fassonpunze

Prägen von Oberflächen.



3.03 Ornamentpunzen, 3 Stück

Prägen von verschiedenen Mustern und Ornamenten.



Weitere Muster im Sortiment:



Neues Bild



3.07 Körner

Zum Vorkörnen für Bohrlöcher.



3.04 Staubmattpunze

Prägen von Oberflächen.

Neues Bild

Inhalt:

Der Bestand, "Welche Werkzeuge sind im Koffer?" und wie werden sie benutzt.

Der Gold- & Silberschmiedekoffer

Die Abbildungen der Werkzeuge können leicht abweichen und entsprechen nicht immer dem Foto.

4. Sägen, feilen, polieren, bürsten und schleifen:

4.01 Sägebogen



4.02 Sägeblätterset mit 3 verschiedenen Zahnungen

Zum Sägen mit dem (4.01 Sägebogen).



4.03 Sägetisch mit Zwinde

Hilfsmittel zum Sägen.



4.04 Haltekolben (Holz)

Zum Einspannen von Punzen (schließt aus, dass beim Punzieren auf den Finger geschlagen wird), kann auch beim Schleifen als Halterung von Werkstücken verwendet werden.



4.05 Diamantfeilenset

Zum Feilen und Versäubern von Kanten. Auch Edelsteine können hier mit Wasser geschliffen und bearbeitet werden.



4.06 Schlüsselfeilenset

Zum Feilen und Versäubern von Kanten.



4.07 Stahlbürste fein

Zum Bürsten von Oberflächen.



**Ein Schleifgerät ist nicht im Koffer enthalten.
Wir empfehlen Ihnen den Feinbohrschleifer FBS
240/E von Proxxon und die Micromot-Biegewelle
110/BF.**

Eine Händlerliste Ihrer region finden Sie unter: www.proxxon.com

Kurze Sicherheitsanweisung

Wenn mit dem Schleifgerät gearbeitet wird, bitte vom Gerät die Sicherheitsanweisung beachten.

- Schutzbrille aufsetzen, Brillenträger können ihre Brille auflassen, die Schutzbrille geht über die Brille.
- Staubmaske aufziehen
- Wenn du lange Haare hast, die Haare unbedingt zusammenbinden.
- Arbeitskleidung anziehen.
- Bei allen Blechen immer vorsichtig sein, da die Kanten sehr scharf sein können.
Mit einem Schleifpapier kannst du die Kanten brechen.

Schutzbrille



Mundschutz



Inhalt:

Bitte kaufen Sie zu diesen Artikeln das Schleifgerät von Proxon, nähere Infos im Koffer.

Der Bestand, "Welche Werkzeuge sind im Koffer?" und wie werden sie benutzt.

Der Gold- & Silberschmiedekoffer

4. Sägen, feilen, polieren, bürsten und schleifen:

4.08 Verstärkte Schleifspindel

Zum Montieren von Schleifscheiben, Trennscheiben und Polierädchen.



4.09 Halter für Schleifpapier- und Schleifvlies

Werkzeug zum Einklemmen von Schleifpapier und Schleifvlies.



4.10 Schleifpapierset 240/320/400/600

Zum Handschleifen mit verschiedenen Körnungen und zum Einspannen in den (4.09 Halter).



4.11 Schleifschwamm rot superfein 320-600

Zum Schleifen.



4.12 Schleifvlies 180 rot

Zum Mattieren von Oberflächen mit Hand oder mit (4.09 3 Halter für Schleifpapier- und Schleifvlies). Bitte so zuschneiden.



4.13 Polierrad Hochpolitur / Garn

Spiegelglanzpolitur mit (4.21 Spiegelglanzpolierpaste gelb).



4.14 Bürsten

Zum Bürsten von Werkstücken mit (4.22 Schleifpaste zum vorpolieren). **Im Set enthalten!**

4.15 Trennscheiben

Im Set enthalten!

4.16 Schleifset



Inhalt:

Bitte kaufen Sie zu diesen Artikeln das
Schleifgerät von Proxxon, nähere Infos im Koffer.

Der Bestand. "Welche Werkzeuge sind im Koffer?" und wie werden sie benutzt.

Der Gold- & Silberschmiedekoffer
Der Gold- & Silberschmiedekoffer

4. Sägen, feilen, polieren, bürsten und schleifen:

4.16 Siliconpolierer weiß (grob) 5 Stück



4.17 Siliconpolierer schwarz (mittel) 3 Stück



4.18 Siliconpolierer blau (hochglanz) 3 Stück



4.19 Siliconpolierer rosa (spiegelglanz) 3 Stück



4.20 Lederstreifen 25 x 3,5 cm

Hitzeschutz



4.21 Spiegelglanzpolierpaste gelb

Mit dem Polierrad 4.13 arbeiten. montieren Sie das Rädchen auf die Schleifspindel 4.08 und spannen Sie diese in das Schleifgerät. Halten Sie das Polierrad an die Paste. Jetzt können Sie Ihr Schmuckstück hochpolieren.



4.22 Schleifpaste zum Vorpulieren

Mit Bürsten von 4.14 arbeiten. Spannen Sie die ausgewählte Bürste in das Schleifgerät und halten diese in laufendem Zustand an die Paste. Dann bearbeiten Sie Ihr Schmuckstück.



4.23 Poliernadel



4.24 Poliertuch



Inhalt:

Der Bestand, "Welche Werkzeuge sind im Koffer?" und wie werden sie benutzt.

Der Gold- & Silberschmiedekoffer

5. Sonstige Werkzeuge:

5.01 Arbeitsunterlage (Holzbrett)

Schutz der Tischplatte.



5.02 Holzmulde

Zum Treiben von Rundungen.



5.03 Mandrel, Biegehilfe für Ösen

Zum biegen von Ösen in verschiedenen Durchmessern.



5.04 935/000 Kniestempel

Zum Stempeln von 935 Silber.



5.05 Ringriegel rund bis Ringgröße 78

Mit Ringriegelpolster und Verlängerung.



5.06 Ringmaß Größe 41-76

Ringgrößen in Durchmesser 41-76.



5.07 Goldschmiedeamboss mit polierter Fläche

Als Untergrund für feinere Schläge der Oberflächenbearbeitung.



5.08 Großer Rundblockamboss

Als Untergrund für stärkere Schläge der Oberflächenbearbeitung.



Inhalt:

Der Bestand, "Welche Werkzeuge sind im Koffer?" und wie werden sie benutzt.

Der Gold- & Silberschmiedekoffer

5. Sonstige Werkzeuge:

5.09 Ausrichtschonplattenunterlage

Als Untergrund für bearbeitete Oberflächen zum Ausrichten mit (1.07 Rückschlagfreier Kunststoff Hammer).



5.10 Dämmunterlage

Als Unterlage zum Dämmschutz für (5.09 Ausrichtschonplattenunterlage).



5.11 Schraubstock

Zum Spannen von Werkstücken.



5.12 Elektronischer Messschieber

Zum Messen von Abständen.



5.13 Schraubenzieher

Zum Festziehen von Schrauben.



5.14 Lineal (Alu)

Zum Messen.



5.15 Schutzschläuche (Kautschuk)

Zum Schutz der Kanten von Zangen.
Bei Bedarf ziehen Sie den Schlauch über die Backen der Zangen 2.02, 2.03 oder 2.04 um Ihr Schmuckstück bei Biegen zu schützen.



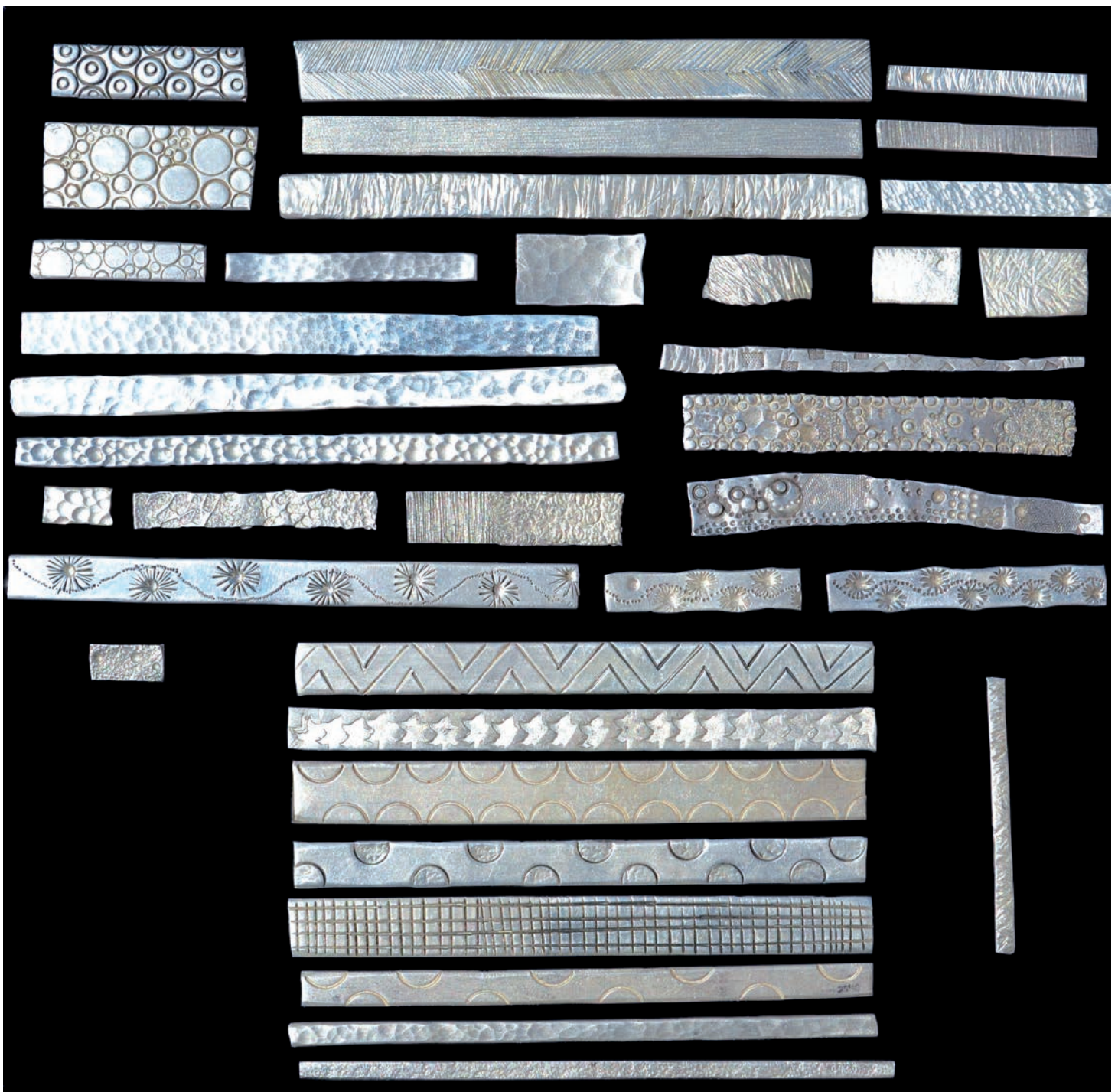
5.16 Kupferstreifen

Zum Üben von Oberflächen und Herstellen von Kupferschmuck.

Die Risiken bei der Blechbearbeitung z.B. Sollbruchstellengefahr

Bitte beachten Sie, dass die Einprägungen der Oberfläche in die Metallstreifen nicht zu tief werden. Wenn doch zu tief geprägt wird können keine offenen Ringe mehr daraus gearbeitet werden. Beim rund biegen der Ringschiene gibt das Metall bei den zu tief eingepprägten Stellen nach, so entstehen Sollbruchstellen. Bitte arbeiten Sie dann daraus Anhänger und sehen die Arbeit als Lehrgang an.

Verschiedene Möglichkeiten der Oberflächenbearbeitung, Mustervorschläge



Fertige Schmuckstücke:



Wie schmiede ich einen offenen Ring aus einem 100 mm Blechstreifen?

1.0 Was brauche ich für Werkzeug und Material?

- Blechstreifen Länge 100 mm, Material nach deiner Wahl
- Holzbrett als Unterlage
- Holzbrettchen als Schleifhilfe
- Dämmunterlage für Rundblockamboss
- Rundblockamboss
- Ausrichtschonplattenunterlage
- Werkzeuge für die Bearbeitung der Oberfläche. Siehe unter „Verschiedene Möglichkeiten der Oberflächenbearbeitung“.
- Rückschlagfreier Kunststoff-Hammer
- Schleifgerät mit Welle
- Schleifpapier
- Schleifspindel
- Silikonpolierer (weiß)
- Kleiner Schraubenzieher
- Hitzeschutz (Lederstreifen)
- Ringmaß
- Schienenzange
- Große Kettenzange
- Zangenschutz (2x Kautschukschlauch)
- Ringriegel
- Ringriegelpolster
- Ringriegelaufklage
- Wasserfester Stift
- Lineal
- Blechschere
- Laubsägebogen
- Laubsägetisch mit Zwingen
- Laubsägeblätter
- Kontrollstempel (wenn in Edelmetall gearbeitet wird)

1.1 Bearbeitung der Blechoberfläche:

Ich arbeite aus einem Blechstreifen (Gold, Silber, Messing oder Kupfer), Breite und Stärke nach meiner Wahl einen offenen Ring zum Verstellen.

Metallstreifen zum Nachbestellen unter www.diemitmachwerkstatt.de

1. Ich lege die Filzunterlage auf den Tisch.
2. Auf die Filzunterlage lege ich den Brettamboss.
3. Auf den Brettamboss lege ich den Blechstreifen, Messing oder Kupfer zum Üben und Gold oder Silber für Fortgeschrittene.
4. Jetzt wähle ich mir auf Seite 15 "Verschiedene Möglichkeiten der Oberflächenbearbeitung" eine Oberfläche aus.
5. Ich zisiliere, punziere oder hämmere die ausgesuchte Oberfläche wie beschrieben.
Bei diesem Arbeitsvorgang ist zu beachten, dass die Oberfläche gleichmäßig rechts und links auf dem Silberstreifen bearbeitet wird.

Beispiel:

Falsch!



Richtig!



Wenn der Silberstreifen sich durch Treiben nach oben biegen sollte,



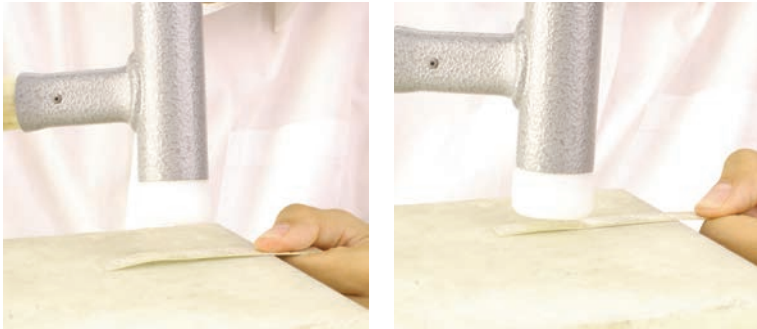
dann mit der Spitze der Zange auf die Mitte der Welle



und gerade biegen. Danach kann weiter gearbeitet werden. Wenn es noch mal passiert den Arbeitsvorgang wiederholen. Keine Angst, das Silber bricht nicht, es ist sehr angenehm zu verarbeiten und würde nur brechen, wenn eine Sollbruchstelle vorhanden wäre; dazu bitte die Risiken der Blechbearbeitung auf Seite 15 durchlesen.

1.2 Ausrichten vom Blechstreifen:

Wenn die Oberfläche bearbeitet ist, richten wir den Silberstreifen aus. Dazu legen Sie jetzt die weiße Plastikunterlage auf den Brettamboss. Darauf kann der Blechstreifen mit dem rückschlagfreiem Hammer von beiden Seiten gerade gehämmert werden.



Machen Sie sich keine Sorgen um die Oberfläche, sie wird durch die Plastikflächen geschützt und kann auch durch stärkeres Hämmern nicht beschädigt werden. Wenn Sie den Streifen so plan wie möglich auf der weißen Plastikunterlage gehämmert haben, kommt als zweiter Arbeitsschritt das Hämmern auf die Seiten. Bitte ziehen Sie den Streifen von der Seite auf das Plastik, und versuchen den Streifen so aufrecht wie möglich zu halten.

Bild falsch



Bild richtig



Jetzt bitte nach und nach mit dem Blechstreifen auf das Plastik rutschen und mit dem rückschlagfreien Hammer auf die Seite hauen. Der Streifen wird dann wieder gerade. Wenn er sich in die andere Richtung biegen sollte, den Streifen umdrehen und den Vorgang wiederholen, solange bis Sie einen gerade ausgegerichteten Blechstreifen haben. Wenn Sie den Streifen nicht gerade halten und mit dem rückschlagfreien Hammer die Seite in schräger Position treffen verdreht sich der Silberstreifen. Bitte nehmen Sie dann 2 Zangen und setzen diese ein, um ihn wieder gerade auszurichten.

1.3 Schleifen der langen Seiten:

Wenn der Blechstreifen ganz gerade ausgerichtet ist, verschleifen wir die Seiten. Bitte dazu dass das empfohlene Schleifgerät von Proxxon aufbauen und eine weiße Schleifscheibe montieren.

Wenn Sie kein Schleifgerät besitzen, dann runden Sie die Kanten bitte mit dem Feilenset ab und versäubern danach die Kanten mit dem Schleifpapier. Die Druckstellen auf der Rückseite können ebenfalls mit dem Schleifpapier geglättet werden.

Vorschlag zum Aufbau des Proxxon Schleifgerätes.



Bitte beachten Sie, dass beim Schleifen und Polieren Staub entsteht, für Arbeiten mit dem Schleifgerät bitte einen dafür geeigneten Platz finden oder den Platz vorher abdecken. Als Arbeitsunterlage eignet sich ein Holzbrett auf dem Sie auch mal abrutschen können ohne gleich die Tischplatte zu beschädigen.

Jetzt bauen Sie das Schleifgerät wie in der Anleitung auf und montieren den weißen Silikonpolierer auf die Schleifspindel. Dann die Spindel im Bohrfutter vom Schleifer befestigen.

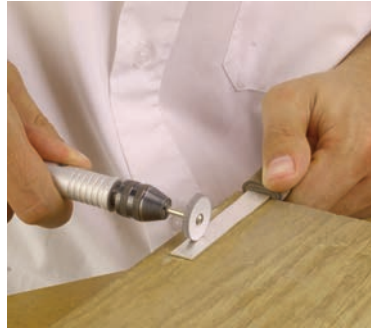
Nehmen Sie den Streifen nicht ganz bis zur Hälfte in die Hand und legen ihn mit der Seite auf die Ecke der Holzplatte. Mit der anderen Hand halten Sie das Handstück vom Schleifer ganz vorne fest. Jetzt stellen Sie die Geschwindigkeit auf die niedrigste Umdrehungszahl und machen das Gerät an.



Runden Sie die lange Seite gut ab und schauen, dass Sie dabei immer in Bewegung mit der Schleifscheibe sind. Wenn Sie auf einer Stelle schleifen, und die Schleifscheibe nicht gleichmäßig hin und her bewegen, können Mulden in die Seite geschliffen werden.

1.4 Schleifen der Rückseite:

Wenn Sie beide langen Seiten abgerundet haben, werden die Druckstellen auf der Innenseite verschliffen. Erhöhen Sie dazu die Umdrehungszahl vom Schleifer, da wir jetzt mit leichtem Druck nach unten schleifen müssen. Nehmen Sie den Hitzeschutz (Lederstreifen) und wickeln ihn um den Blechstreifen. Legen Sie den Streifen auf das Holzbrettchen und schieben es, um einfacher schleifen zu können, schräg zu Ihnen.



Sie bekommen alle Druckstellen, Kratzer und Vertiefungen mit der Silikonschleifscheibe raus, indem Sie mit leichtem Druck nach unten die Oberfläche gleichmäßig abziehen. Nicht auf einer Stelle schleifen und nicht das Leder als Stopper benutzen, da Sie sonst Mulden reinschleifen.

Wenn Sie alles soweit geschliffen haben, kommt jetzt der Feinschliff dran. Schneiden Sie vom Schleifpapier, Körnung 120, 100x30 mm aus und verschleifen die Stellen, die Sie gerade mit der Silikonscheibe bearbeitet haben. Wenn nötig den Arbeitsvorgang mit einem feineren Schleifpapier wiederholen.

1.5 Ring biegen:

Nehmen Sie das Ringmaß und suchen sich eine Größe aus. Die Zahl, die auf der Ringgröße steht, ist der Umfang in Millimeter. Messen Sie die Länge auf dem Streifen ab und geben einen Millimeter Zugabe, z.B. Ringgröße 54, dann nehmen Sie 55 mm und messen auf dem Streifen die Länge ab. Markieren Sie die Stelle mit einem wasserfesten Stift.

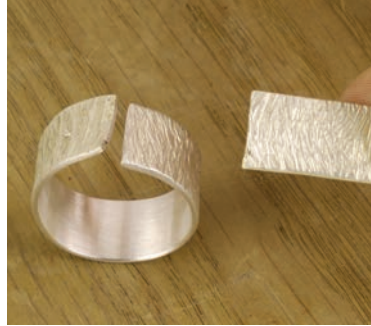


Dann nehmen Sie die Schienenzange und setzen sie mit der abgerundeten Seite nach unten, am vorderem Ende vom Blechstreifen an. Sie können jetzt mit der Hebelwirkung arbeiten, da der Streifen 100 mm lang ist. Jetzt biegen Sie den Streifen Stück für Stück so, dass er mit der ausgesuchten Ringgröße ungefähr übereinstimmt und der eingezeichnete Strich mit der Anfangskante übereinstimmt. Bitte beachten Sie, dass der Ring an der überlappenden Seite noch nicht anliegen kann.



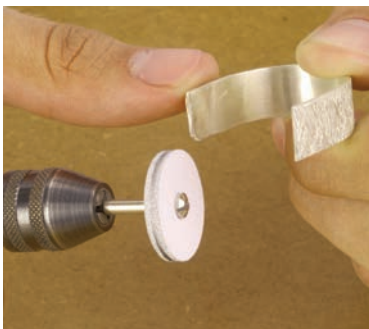
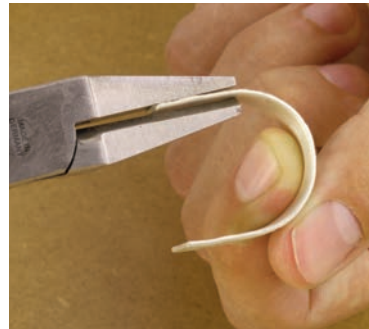
1.6 Reststück vom Ring abschneiden oder sägen:

Jetzt nehmen Sie den Ring so in die Hand, dass das überstehende Ende auf der linken Seite steht. Setzen Sie die Blechschere so an, dass die Schneidefläche der Schere an der Innenkante vom Streifen anliegt, also auf dem eingezeichneten Strich. Wenn Sie sich sicher sind, dass er anliegt, schneiden Sie das überstehende Stück ab. Sie können aber auch die herkömmliche Methode anwenden, indem Sie den Laubsäge Tisch montieren und das Ende mit dem Laubsägebogen absägen. Die Handhabung dazu finden Sie unter „Benutzung der Werkzeuge“.



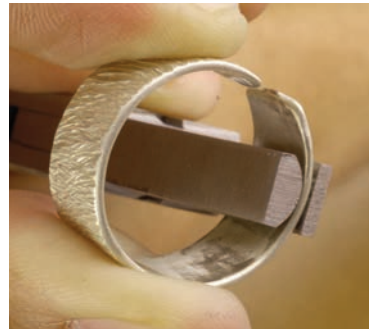
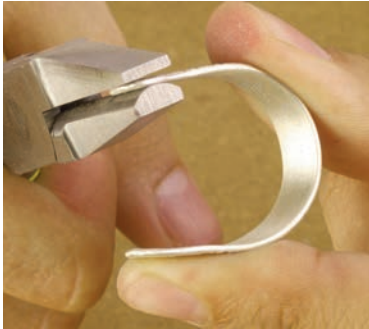
1.7 Ring kurze Seiten verschleifen:

Jetzt nehmen Sie die Schienenzange und biegen den Ring etwas auseinander. Wenn Ihre Kraft nicht dazu reicht, nehmen Sie die große Kettenzange und stülpen den Zangenschutz über beide Backen. Biegen Sie jetzt die beiden Seiten des Ringes auf, so dass Sie an die kurzen Seiten zum Verschleifen kommen. Jetzt schleifen Sie mit dem weißen Silikonpolierer, wie zuvor die langen Seiten, auch die kurzen.



1.8 Ring mit Ringriegel rund machen:

Biegen Sie die kurzen Seiten mit der Schienenzange wieder zum Ring. Wenn Sie den Ring nicht rund genug biegen können, können Sie mit dem Ringriegel nachhelfen. Ziehen Sie den Ring auf den Ringriegel und stecken das Polster auf den Griff vom Riegel; nehmen Sie jetzt die Ringriegelaufgabe und legen sie auf das Holzbrett. Jetzt die Spitze vom Riegel in die Vertiefung der Aufgabe setzen. Lehnen Sie den Riegel an Ihre linke Schulter und schauen von oben auf den Abstand zwischen Ring und Riegel. Nehmen Sie den Ring mit Zeigefinger und Daumen und drücken ihn an den Riegel, gleichzeitig mit dem rückschlagfreien Hammer auf die noch nicht anliegende Silberkante hämmern. Unter weiterem Hämmern drehen Sie den Riegel Stück für Stück in eine Richtung. Der Ring biegt sich immer wieder ein bisschen auf. Biegen Sie zwischen- durch mit der Schienenzange nach. Wenn der Ring auf der ersten Seite am Riegel anliegt, drehen Sie den Ring und runden die andere Seite auch.



1.9 Kontrollstempel einschlagen:



Wie schmiede ich eine Armspange mit einem 200 mm Blechstreifen?

1.0 Werkzeuge:

Für die Fertigung einer Armspange brauchen Sie dasselbe Werkzeug wie für den Ring auf Seite 17.

1.1 - 1.4 Arbeitsschritte:

Dieselben Arbeitsschritte wie auf Seite 18 bis 21. Abschnitt 1.1 - 1.4.

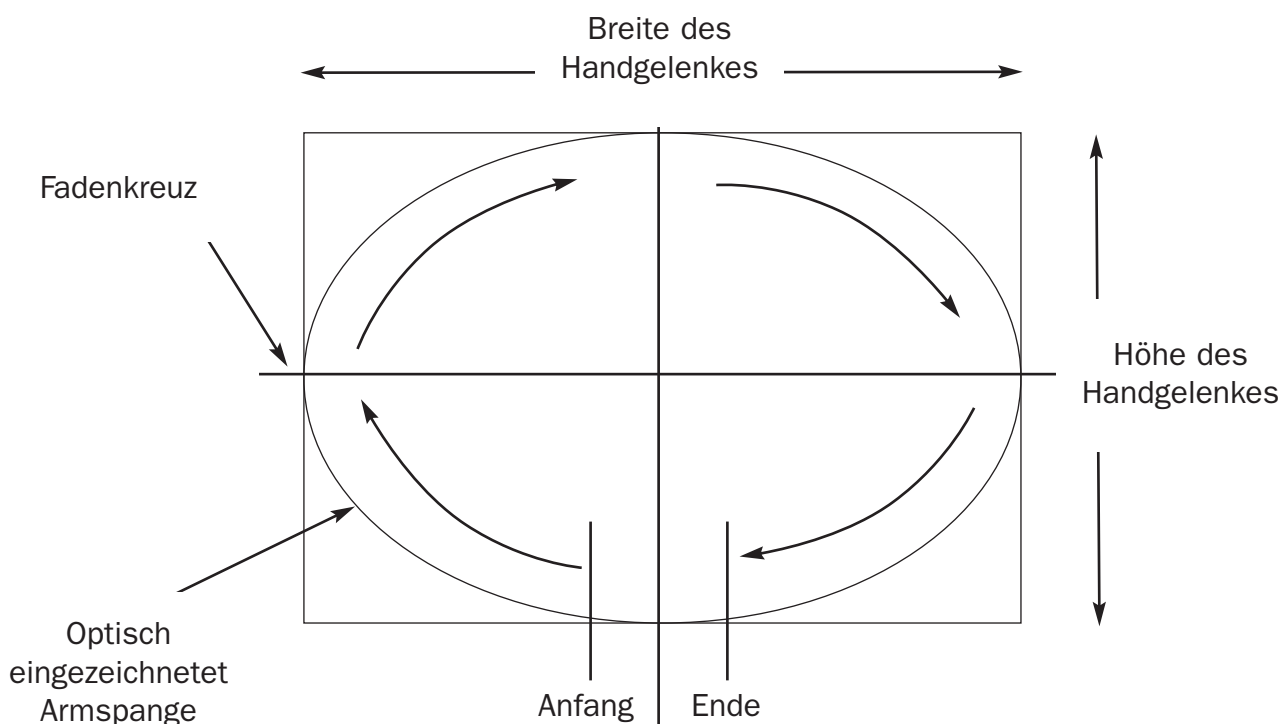
1.5 Armspange biegen:

Nehmen Sie den Messschieber und messen Breite und Höhe Ihres Handgelenkes, der Messschieber darf dabei Ihre Haut nur leicht berühren.

Zeichnen Sie jetzt ein Rechteck mit den Maßen auf ein Blatt Papier. Jetzt können Sie optisch den Umfang Ihres Handgelenkes sehen. Zeichnen Sie jetzt in das Rechteck ein Fadenkreuz und dann die ovale Form Ihrer Armspange. Beispiel wie auf der Abbildung.

Wie auf der Skizze eingezeichnet, legen Sie den bearbeiteten Blechstreifen an den Anfang.

Biegen Sie ihn jetzt mit der Schienenzange Stück für Stück in Pfeilrichtung bis zum Ende. Bitte beachten Sie beim Biegen, dass die abgerundete Seite der Zange in der Innenseite der Armspange sein muss. Er wird so gebogen, dass er mit der vorgezeichneten Linie der Armspange übereinstimmt. Bitte lassen Sie zwischen dem Anfang und dem Ende einen Spalt zwischen 10 - 20 mm frei.



1.6 Reststück von der Armspange abschneiden oder sägen:

Zeichnen Sie auf den Blechstreifen die Abschnittsstelle ein und trennen das Reststück von der Armspange, wie auf Seite 22 Abschnitt 1.6.

1.7 Ring kurze Seiten verschleifen:

Dieselben Arbeitsschritte wie auf Seite 22 Abschnitt 1.7.

1.8 Armspange mit Ringriegel rund machen:

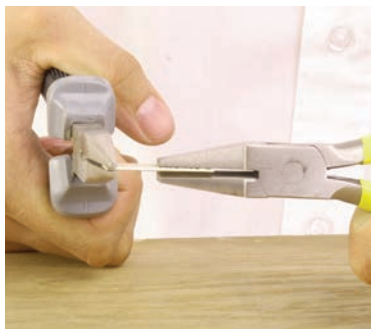
Wenn Sie mit der Zange leichte Wellen in die lange Seite der Armspange gebogen haben, können Sie diese mit dem Ringriegel wieder ausbessern. Dazu nehmen Sie den Riegel und benutzen ihn wie auf Seite 23 Abschnitt 1.8 beschrieben. Der Unterschied ist, dass die Armspange größer ist und sie immer festgehalten werden muss. Hämmern Sie mit dem rückschlagfreien Hammer die Wellen wieder raus und biegen mit der Schienenzange immer wieder nach, bis die Armspange ihre gewünschte Form hat.

1.9 Kontrollstempel einschlagen:

Beschreibung wie auf Seite 23 Abschnitt 1.9

Anhänger aus dem Reststück

Mit ein paar Handgriffen können wir jetzt aus dem Reststück noch einen passenden Anhänger zum Schmuckstück machen. Biegen Sie dazu mit der Telefonzange und der Schienenzange am Ende eine Öse. Mit dem rückschlagfreien Hammer die Öse zusammen pressen. Fertig ist der Anhänger.



Das "Finish" wie wir Goldschmiede sagen:

Unter dem Finish verstehen wir Goldschmiede die Endbearbeitung eines Schmuckstückes. Sie können mit diesem Set 2 verschiedenen Effekten wählen. Wenn Sie ein Feinbohrschleifer besitzen oder einen erwerben, können Sie diesen auch für weitere Finish Techniken z.B für die Hochpolitur 3.1 einsetzen.

3.1 Polieren mit Polierpasten:

Polierarbeiten mit dieser Technik können nur mit einem Feinbohrschleifer (Empfehlung auf Seite 10) umgesetzt werden.

Bitte montieren Sie dazu auf die verstärkte Schleifspindel 4.08 die schwarze Radbürste und spannen die Schleifspindel in den Feinschleifbohrer ein.

Bauen Sie das Gerät wie Bild auf Seite 20 auf. Schalten Sie das Gerät ein und stellen es auf mittlere Umdrehung (halbe Kraft). Halten Sie die Schleifpaste 4.22 an die Bürste und bürsten danach die Oberfläche von Ihrem Schmuckstück. Die Oberfläche wird jetzt nach mehrmaligem Wiederholen des Arbeitsvorganges gleichmäßig matt gebürstet. Danach montieren Sie das Polierrad 4.13 und nehmen jetzt die Polierpaste für Spiegelglanz 4.21. Schalten Sie den Feinschleifbohrer ein und drücken die Polierpaste an das Rädchen. Der Garn vom Polierädchen nimmt jetzt die Polierpaste auf. Jetzt können Sie das Schmuckstück auf Hochglanz polieren. Bitte beachten Sie dabei, dass das Schmuckstück durch die Reibung sehr heiß wird und gehen Sie wie folgt beschrieben unter 3.2 "Hitzeschutz" vor. Während der Politur setzt sich Polierpaste in die Muster ab, wer die dunklen Schattierungen nicht möchte, kann sie nach der Politur diese mit einer Zahnbürste, heißem Wasser und Spülmittel entfernen.



3.2 Polieren mit Siliconpolierer:

Polierarbeiten mit dieser Technik können nur mit einem Feinbohrschleifer (Empfehlung auf Seite 10) umgesetzt werden.

Diese Technik können Sie nur bei glatten Oberflächen einsetzen, Sie würden sich sonst das Muster raus-schleifen. Bitte dazu folgende Reihenfolge einhalten.

1. Grober Vorschleif weißen Siliconscheibe 4.16
2. Feinschliff mit der schwarzen Siliconscheibe 4.17
3. Hochglanz mit der blauen Siliconscheibe 4.18
4. Spiegelglanz mit der rosa Siliconscheibe 4.19
5. Einheitlicher Spiegelglanz ohne Schlieren mit dem Polierrad 4.13, Beschreibung am Ende von 3.1



Hitzeschutz:

Wenn sie die Schmuckstücke mit dieser Technik polieren, werden durch die Reibung die Schmuckstücke sehr heiß. Sie können für Ringe die Ringpolierzange 2.05 als Hitzeschutz benutzen. Mit der Polierzange kann der Ring auch innen bearbeitet werden. Sind die Schleifscheiben dazu zu groß, müssen Sie aus dem beigefügtem Schleifset den Abziehstein nehmen und die Schleifscheibe auf den Innendurchmesser runterschleifen (abziehen der Siliconscheibe).

Es funktioniert aber auch der Haltekolben 4.04 als Hitzeschutz. Das Schmuckstück wird in den Schnabel vom Haltekolben geklemmt und auf der anderen Seite mit dem Keil fixiert. Mit dem Hammer einen leichten Schlag auf den Keil und das Schmuckstück sitzt fest.

Es gibt noch eine ganz einfache Lösung, nehmen Sie den Lederstreifen 4.20 und benutzen diesen auch für Armspangen und Anhänger als Hitzeschutz.

3.3 Polieren mit Poliernadel:

Reiben Sie mit der Poliernadel 4.23 die Flächen mit der glatten abgerundeten Seite mit leichten Druck nach unten hin und her. Schwer zugängigen Stellen müssen mit der Spitze bearbeitet werden bis das Schmuckstück nach und nach zum Glanz kommt.

3.4 Mattieren mit Schleifvlies rot:

Mattierarbeiten mit dieser Technik können mit einem Feinbohrschleifer (Empfehlung auf Seite 10) gleichmäßiger umgesetzt werden.

Sie können das Schmuckstück wie unter 3.1 vorschleifen, dazu brauchen Sie aber den Feinbohrschleifer. Wenn Sie kein Feinbohrschleifer haben können sie den ersten Arbeitsschritt auch ausfallen lassen. Nehmen Sie das große Schleifvlies 4.12 in die Hand und bearbeiten gleichmäßig die Oberfläche Ihres Schmuckstückes. Bitte reiben Sie so lange darüber bis es einen gleichmäßigen matten Glanz hat.

Wenn Sie ein Feinbohrschleifer besitzen, biegen Sie bitte den Schleifvlieshalter 4.09 etwas auf, dass er wie ein geöffneter Schnabel aussieht. Jetzt montieren Sie den Schleifvlieshalter in den Feinbohrschleifer und schneiden mit einer Schere das Schleifvlies zu wie 4.12 (kleines Stück). Das zugeschnittene Schleifvlies in den Schnabel quetschen. Die Schutzbrille aufziehen und den Feinbohrschleifer auf die niedrigste Umdrehung stellen. Jetzt können Sie Ihr Schmuckstück gleichmäßig mattieren. Wenn das Schleifvlies weich wird, können Sie die Umdrehungszahl erhöhen um den gleichen Mattiereffekt wie am Anfang zu erzielen. Das Schleifvlies ist danach zu ersetzen oder fliegt von selber weg.



3.5 Bürsten mit Stahlbürste:

Wenn Sie Ihr Schmuckstück gebürstet haben möchten, fixieren Sie es mit dem Haltekolben 4.04 oder halten es mit der Schienenzange 2.01 fest. Nehmen Sie jetzt die Stahlbürste 4.07 und bürsten das Schmuckstück so lange bis es Ihnen gefällt.



Mit dieser Kombination an Werkzeugen können Sie offene Silberringe, Armspangen und Anhänger herstellen. Sie finden sehr schnell Spaß am Handwerk. Zusammen mit Ihren Kindern, alleine oder mit Freunden entstehen kreative Schmuckstücke in Silber, Kupfer, Messing oder sogar in Gold. Die Techniken sind so einfach beschrieben, dass selbst Kinder einfache Oberflächenstrukturen ohne große Mühe herstellen können. Jeder Ort kann zur Werkstatt umgebaut werden! Ob im Garten, Wohnzimmer oder in Papas Hobbykeller.

Der Koffer beinhaltet ein komplettes, hochwertiges Werkzeugset mit 385 Teilen zum Hämmern, Punzieren, Biegen, Schleifen, Sägen, Feilen, Polieren und Mattieren.

Ein optimales Set für Kindergeburtstage, Frauenabende, Veranstaltungen, Vereine, Schulen und Kindergärten. Durch den Verkauf der selbst hergestellten Schmuckstücke, z. B. auf Kunsthandwerkmärkten oder über ein Webshop, können Sie sich sogar noch einen guten Nebenverdienst erwirtschaften.

Auf unserer Website haben Sie die Möglichkeit weitere Techniken und Oberflächenbearbeitungen kennen zu lernen. Dort können Sie sich auch für aktuelle Silberschmiedekurse von Michael Uhlig anmelden.

Weiterhin sind MITMACHWERKSTÄTTEN in Baden Württemberg und später in ganz Deutschland geplant. Dort können Sie mit Ihrem Koffer unter professioneller Anleitung neue Techniken erlernen.

Ich wünsche Ihnen allen
viel Spaß beim Schmieden.

Euer Gold- und Silberschmied Michael Uhlig



Weitere Infos unter www.uhlig-silberschmiedekurs.de